



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen - 80792 München

Name  
Christian Brünig

Herrn Präsidenten  
des Bayerischen Landtags  
Maximilianeum

Telefon  
089 1261-1434

Telefax  
089 1261-181434

81627 München

E-Mail  
christian.brueinig@stmas bayern.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
Bitte bei Antwort angeben

Datum

Al/G-4251-2/1610 A

M2/0415-5/361/14

31.10.2003

**Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Monica Lochner-Fischer  
betreffend Ganztagsbetreuung in Kindergärten“**

Anlagen

4 Abdrucke dieses Schreibens

Statistischer Bericht: „Kindergärten in Bayern 1998“

Statistischer Bericht: „Kindergärten in Bayern 2001“

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Monica Lochner-Fischer beantwor-  
te ich wie folgt:

**1. Wie viele Kindergartenplätze mit einer mindestens achtstündigen Betreu-  
ung gab es 1998 und 2001, aufgeteilt nach Regierungsbezirken?**

Die Zahl der **Plätze** mit einer mindestens achtstündigen Betreuung wird statistisch  
nicht erfasst. Die jährliche Kindergartenstatistik des Landesamtes für Statistik und  
Datenverarbeitung ermittelt jedoch die **Zahl der Kinder** mit einer mindestens acht-  
stündigen Betreuung. Ferner kann die Zahl der Gruppen mit entsprechend langer  
Betreuung angegeben werden:

Ganztags betreute Kinder, 8 Stunden und mehr:

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Bayern
1998	13.577	1.049	1.688	6.432	10.325	7.268	6.928	47.267
2001	14.196	1.257	1.748	4.703	8.549	6.567	4.769	41.789

Gruppen mit einer Öffnungszeit von mindestens 8 Stunden:

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Bayern
1998	1.638	435	517	1.122	1.556	1.721	1.217	8.206
2001	1.667	386	435	1.107	1.545	1.538	1.103	7.781

Anteil der Gruppen mit überlangen Öffnungszeiten:

	Kindergartengruppen in Bayern	Gruppen mit mindes- tens 8-stündiger Öffnungszeit	in Prozent
1998	14.699	8.206	55,8%
2001	15.022	7.781	51,8%

Aufgrund dieser Erhebungen ergibt sich, dass die Flexibilisierung der Öffnungszeiten im Bereich Ganztagesgruppen abgeschlossen ist. Über die Hälfte aller Kindergartengruppen bieten Öffnungszeiten von über acht Stunden an. Demgegenüber sinkt der Anteil der betreuten Kinder mit einer regelmäßigen Aufenthaltsdauer von mehr als 8 Stunden (1998: 12,6 % der betreuten Kinder; 2001: 11,2 %; 2003 10,1 %), was auf einen rückläufigen Bedarf schließen lässt.

**2. Wie groß waren die Gruppenstärken in Ganztags-Kindergartengruppen in Bayern 1998 und 2001, aufgeteilt nach Regierungsbezirke und Öffnungszeiten?**

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Bayern
1998								
Gruppen	3.567	886	853	1.354	2.015	1.927	1.660	12.262
Kinder	59.838	11.484	10.934	21.717	35.330	41.451	29.184	209.938
durchschn. Gruppenstärke	16,8	13,0	12,8	16,0	17,5	21,5	17,6	17,1
2001								
Gruppen	3.779	847	852	1.352	2.020	1.891	1.608	12.339
Kinder	63.024	11.543	11.835	18.813	33.283	35.960	26.736	201.194
durchschn. Gruppenstärke	16,7	13,6	13,9	13,9	16,5	19,0	16,6	16,3

In der obigen Tabelle sind die Zahlen der Ganztagesgruppen und die Zahlen der Kinder, die ganztags betreut werden, aufgeführt. Unter „ganztags“ ist hier in Anlehnung an die amtliche Statistik eine Betreuung von mehr als 6 Stunden zu verstehen. In der dargestellten Gruppenstärke finden nur Kinder Berücksichtigung, die wirklich ganztags betreut werden. Die tatsächliche Gruppenstärke wird in der Regel davon abweichen, da in den Ganztagesgruppen auch halbtags betreute Kinder (vormittags oder nachmittags) aufgenommen werden.

**3. Wie viele Wechselgruppen gab es 1998 und 2001, in denen die Plätze am Vor- und Nachmittag von jeweils anderen Kindern in Anspruch genommen wurden, aufgeteilt nach Regierungsbezirken?**

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Bayern
1998	413	341	349	32	73	46	155	1.409
2001	294	281	268	9	46	28	78	1.004

Daneben wurde auch die Zahl der Kinder, die in Wechselgruppen betreut werden, erhoben:

	Obb.	Ndb.	Opf.	Ofr.	Mfr.	Ufr.	Schw.	Bayern
1998	16.749	14.291	14.590	1.191	2.938	1.858	6.278	57.895
2001	11.936	11.830	11.307	352	1.865	1.147	3.174	41.611

Bei der Abfrage der Zahlen wurde für den Begriff „Wechselgruppe“ folgende Definition zugrunde gelegt:

- In einer Wechselgruppe können bis zu sieben Kinder ganztags betreut werden und
- die Betreuung muss vormittags und nachmittags durch das gleiche Personal erfolgen.

**4. Wie viele Kinder konnten 1998 und 2001 keinen Ganztagsbetreuungsplatz erhalten, aufgeteilt nach Regierungsbezirken und Öffnungszeiten?**

a) Hierüber liegen keine statistischen Daten vor. Auf die rückläufige Tendenz des Langzeitbetrugs von Gruppen wurde in Punkt 1 hingewiesen.

b) Eine landesweite Erhebung der **tatsächlichen** Zahl der Kinder, die keinen Ganztagsplatz erhalten, ist wegen des erheblichen Verwaltungsaufwands nicht vorgesehen:

Um hier verwertbare statistische Daten erheben zu können, müssten die (Mehrfach-) Anmeldungen, die Zu- und Absagen z.B. dem für den Wohnort des Kindes zuständigen Jugendamt

gemeldet und dort zusammengefasst, abgeglichen und ausgewertet werden. Die Neuaufnahmen von jährlich über 100.000 Kindern müssten geprüft, zum Teil Doppelarrangements in Verbindung z.B. mit der Tagespflege sowie Umzüge/Wechsel der Einrichtungen berücksichtigt werden. Die so gewonnenen Daten wären zudem kaum aussagekräftig, da Mehrfachanmeldungen auch stadt- und landkreisübergreifend vorgenommen werden.

Ergänzend zu den aufgeführten Daten werden in der Anlage die Kindergartenstatistiken der Jahre 1998 und 2001 übersandt.

Mit freundlichen Grüßen

Christa Stewens  
Staatsministerin

